



## Der Netzwerkanalysebogen

Dieser Netzwerkanalysebogen beschreibt den Lieferumfang, die vereinbarte Integration in die Kundenumgebung und den zugesicherten Funktionsumfang des **Copy- und Printsystems**, bezogen auf die Druckerfunktionalität.

Der Netzwerkanalysebogen ist Bestandteil des Vertrages zwischen **jacob erichsen** und dem Kunden.

Kunde/Firma \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Aufstellungsort \_\_\_\_\_

Ansprechpartner  
Kunde \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

### Zuständiger Netzwerk-Administrator

Im Haus  Externer Admin  Keiner vorhanden

Netzwerkadministrator ist bei der Anbindung erforderlich

Firma \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

### Ansprechpartner jacob erichsen

Verkauf \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

System Support \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_



### 1. Gerätemodell und Zubehör:

- Konica Minolta \_\_\_\_\_
- Kyocera \_\_\_\_\_
- OKI \_\_\_\_\_
- Andere \_\_\_\_\_

### 2. Beschreibung der Kundenumgebung

#### 2.1 Arbeitsplatzbetriebssysteme

- Windows Version \_\_\_\_\_  Mac Version \_\_\_\_\_
- Windows Version \_\_\_\_\_  Andere \_\_\_\_\_

#### 2.2 Anschlussart

- Netzwerk  WLAN SSID \_\_\_\_\_
- USB  Kennwort \_\_\_\_\_
- 100/1000 (RJ45)

#### 2.3 Netzwerkbetriebssystem Server (Nur bei Server Installation ausfüllen)

- Windows 2012 \_\_\_\_\_  Windows Terminal Server \_\_\_\_\_
- Windows 2008 \_\_\_\_\_  Unix \_\_\_\_\_
- Apple Version \_\_\_\_\_  Linux \_\_\_\_\_
- Andere \_\_\_\_\_

#### 2.4 Netzwerkprotokolle

- TCP / IP  Apple Talk  Bonjour  Andere

#### 2.5 Angaben für TCP / IP Protokoll

- DHCP via MAC-Adresse
- Feste freie IP-Adresse \_\_\_\_\_  
(Bei mehreren Geräten bitte Anlage „IP“ verwenden)

Subnet Mask \_\_\_\_\_ Gateway \_\_\_\_\_ DNS \_\_\_\_\_



## 2.6 Seitenbeschreibungssprache / Treiber

- |                                    |   |
|------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> PCL _____ | <input type="checkbox"/> PostScript _____ |
| <input type="checkbox"/> Fax _____ | <input type="checkbox"/> Andere _____     |

## 2.7 Eingesetzte Software

- |   |               |
|---|---------------|
| <input type="checkbox"/> DATEV _____    | Version _____ |
| <input type="checkbox"/> RA Micro _____ | Version _____ |
| <input type="checkbox"/> SAP _____      | Version _____ |
| <input type="checkbox"/> Andere _____   | Version _____ |

### 2.7.1 Scannen

- |                                   |   |                                      |
|-----------------------------------|---|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> WSD Scan | <input type="checkbox"/> Scan to FTP                                | <input type="checkbox"/> Scan to SMB |
| <input type="checkbox"/> WebDav   | <input type="checkbox"/> E-Mail (E-Mail Server muss vorhanden sein) |                                      |

#### 2.7.1.1 E-Mail

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> SMTP (Mail Server)   | _____  |
| Port  | _____  |
| Verschlüsselung                               | <input type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> SSL <input type="checkbox"/> TLS |
| Geräte E-Mailadresse                          | _____  |
| <input type="checkbox"/> Authentifizierung ID | _____  |
| Kennwort                                      | _____  |

#### 2.7.1.2 SMB

- |   |                                     |
|---|-------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> IP/Host _____  | <input type="checkbox"/> Pfad _____ |
| <input type="checkbox"/> ID _____       | <input type="checkbox"/> # _____    |
| <input type="checkbox"/> User _____     |                                     |
| <input type="checkbox"/> Passwort _____ |                                     |



### 2.7.2 Faxinstallation

Anschlussart:

- Hauptanschluss (PSTN)       Nebenanschluss (PBX)      Amtsholung =  
 Anbieter \_\_\_\_\_       VoIP

Sendebericht       Ja       Nein       Fehler       Abfrage

Kennung (Absendername) \_\_\_\_\_

Faxnummer \_\_\_\_\_

(Bei mehreren Geräten bitte Anlage „Fax“ nutzen!)

Weiterleitung per Mail an \_\_\_\_\_

### 3. Zusatzsoftware

Fleet Manager      Anzahl der zu Überwachenden Geräte \_\_\_\_\_

Installieren auf \_\_\_\_\_

NSI      \_\_\_\_\_ Voraussetzung erfüllt        
Version      \_\_\_\_\_ Installieren auf \_\_\_\_\_

Sonstiges      \_\_\_\_\_

### 4. Weitere Angaben

Entfernung vom System zum Netzwerkanschluss in Metern

Netzwerkdozen vorhanden / wie viele       \_\_\_\_\_

Anzahl der zu Installierenden Arbeitsplätzen       \_\_\_\_\_

### 5. Übernahme von Daten

Übernahme von FAX Zielwahlnummern      Anzahl: \_\_\_\_\_

Übernahme von Scan-Zielen      Anzahl: \_\_\_\_\_

Wenn die Übernahme der Daten gewünscht ist, hier das Modell des Altgerätes  
eintragen: \_\_\_\_\_

Eine Übernahme ist nur möglich, wenn das neue Gerät vom selben Hersteller ist.



hugo hamann jacob erichsen heinr. hünicke

## 6. Kundenleistungen

Der Kunde stellt mindestens einen konfigurierten, unter einem Betriebssystem lauffähigen Rechner zur Verfügung.

Die Verkabelung, Bereitstellung der Patch –und Faxdosen wird vom Kunden durchgeführt.

**Der Kunde führt die Kabel und Anschlüsse bis an den Ort der Geräte.**

**Der Kunde stellt das Netzkabel bis zum Gerät zur Verfügung.**

Der Kunde benennt einen Systemadministrator, der im Falle von Systemfragen den Kontakt zum **jacob erichsen** System Support herstellt.

Während der Installations- und Testphase wird die Unterstützung durch den Systemadministrator benötigt

## 7. Haftungsausschluss

Der Kunde bestätigt mit seiner Unterschrift, vor der Installation seine Daten zu sichern, da **jacob erichsen** keine Gewähr für etwaige Datenverluste übernimmt. Insbesondere bestätigt der Auftraggeber ausdrücklich, dass die Arbeiten an seinen Rechnersystemen in seinem Auftrag unter seiner Verantwortung durchgeführt werden.

Ist im Rahmen der Lieferung des Kaufgegenstandes Software des Käufers anzupassen, oder in sonstiger Weise zu verändern, haftet der Verkäufer nicht für die Wiederbeschaffung durch Viren beschädigter oder sonst wie zerstörter Daten oder Programme, sofern der Verlust, die Zerstörung oder der Befall von Daten oder Programme durch Viren nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurde. Eine Haftung kommt im Falle einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Handlungsweise nur in Betracht, wenn der Käufer durch geeignete Maßnahmen sichergestellt hat, dass die ursprünglich gespeicherten Daten oder Programme mit vertretbarem Aufwand wiederhergestellt werden können.

**jacob erichsen** empfiehlt grundsätzlich den Einsatz eines Software Virenschanners.

---

Ort, Datum

---

Kunden/Stempel und Unterschrift



hugo hamann jacob erichsen heinr. hünicke

### 8. Support-Information (nur von jacob erichsen auszufüllen)

Funktionalität in dieser Konfiguration wurde ausgiebig getestet

Bemerkung: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Nachfolgende Voraussetzungen müssen vom Kunden noch geschaffen werden:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Empfohlene Vorgehensweise:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

#### 8.1 Installationsprotokoll

Der Kunde bestätigt mit seiner Unterschrift die ordnungsgemäße Installation des Produktes und die Funktionalität in seinem EDV-System. Bei späterer Änderung der Konfiguration (z. B. Versionsänderung, Updates etc.) wird von jacob erichsen keine Gewährleistung für die Funktionalität gegeben.

**Nachinstallationen bei Veränderungen der eigenen Software, sowie sämtliche EDV Supportleistungen im Netzwerk sind kostenpflichtig. Diese Dienstleistungen sind nicht Bestandteile des Wartungsvertrages.**

\_\_\_\_\_  
Ort / Datum                      Unterschrift Support                      Stempel und Unterschrift Kunde







